



## Hochzeitsplaner-Checkliste

Du Platzt vor Ideen? Oder noch etwas Planungslos? Willst unbedingt beginnen?

Nimm dir zuallererst ein wenig Zeit für diese Fragen. Egal ob Ihr eure Hochzeit schlicht oder pompös gestaltet, eine Planung braucht man auf jedenfall.

Hättet Ihr an diese Punkte gedacht?

Lade Dir zusätzlich Hochzeitscheckliste- Tipps herunter.

### Schritt 1: Definiere den Rahmen Eurer Hochzeit!

- Wann wollt Ihr Heiraten?
- Frühjahr Sommer Herbst
- Winter

Wunschtermin(e):

**Tipp:** Habt Ihr Ferien von wichtigen Gästen, Schulferien, kirchliche und lokale Feiertage berücksichtigt? Ansonsten könnten viele Gäste nicht anwesend sein.

Wie wollt Ihr heiraten?

- nur zivil
- zivil und kirchlich
- zivil und mit freier Trauungszeremonie

**Tipp:** Du weisst nicht, was eine freie Trauungszeremonie genau ist? Erfahre mehr darüber auf [www.trauungszeremonie.ch](http://www.trauungszeremonie.ch).

Wie wollt Ihr feiern?

- klassisch; Beispiel:
  - Trauung am Samstagnachmittag, anschliessend Apéro, ev. Transfer, Bankett nur zivil; Beispiel:
- Trauung am späten Freitagnachmittag, anschliessend Apéro und/oder Bankett ein ganzes „Wedding Weekend“ lang
- modern: z.B. mit einer Nachttrauung, separaten Party- statt Apérogästen....

**Tipp:** Zivile Trauungen am Samstag sind immer noch die Ausnahme, in speziellen zivilen Traulokalen kann oft auch nicht an allen Wochentagen geheiratet werden!

### In welchem Rahmen wollt Ihr feiern?

- im engen Kreis – ungefähre Anzahl Gäste:
- mit allen Freunden und Verwandten – ungefähre Anzahl Gäste:
- mit 2 Gäste-Kategorien: „nur Trauung/Apéro“ (o.ä.):        und „Alles“:
- zwei Mal: Zivile Hochzeit mit anschliessendem Apéro für den erweiterten Kreis:
- kirchliche Hochzeit für die engsten Verwandten und Freunde

### Wo soll die Hochzeit stattfinden:

- Region:
- Zivile Hochzeit:
- Zeremonie (Kirche oder frei): Bankett:
- Art des Lokals: Zivile Hochzeit:
- im Trauzimmer des Zivilstandsamts
- in einem herrschaftlichen offiziellen Traulokal (Schloss, Villa, Gutshof o.ä.)
- in einem unkonventionellen offiziellen Traulokal
- (Gartenpavillon, Bergstation, Zoo o.ä.)

**Tipp:** Zivile Hochzeiten können nur in den dafür vorgesehenen zivilen Traulokalen stattfinden

Zivile Trauungen im Freien sind in der Schweiz noch nicht möglich. Anders als in anderen Ländern ist es in der Schweiz auch nicht möglich, den Zivilstands Beamten an den Ort Ihrer Wahl zu bestellen!

### Trauungszeremonie:

- in einer Kirche oder Kapelle
- in einem herrschaftlichen Lokal (Schloss, Villa, Gutshof o.ä.)
- in einem unkonventionellen Lokal (Schüür, Triibhuus, Mehrzweckhalle...)
- im Hotel, wo auch gefeiert und übernachtet wird im Freien, z.B. in einem Park, Garten, am See...

**Tipp:** Die kirchliche Hochzeit findet in der katholischen Kirche zwingend in der Kirche, in der reformierten meistens dort statt – letzteres ist Abhängig von der Einstellung des reformierten Pfarrers. Auch freie Trauungszeremonien können nach Absprache mit der Kirche in einer solchen stattfinden – nicht alle willigen allerdings ein. Für Trauungen im Freien braucht es zwingend eine Schlechtwettervariante!

### Bankett:

- in einem Bankettsaal eines Hotels oder Restaurants, welches uns entspricht in einer unbewirteten Lokalität mit Hilfe eines Caterers
- unkompliziert, z.B. auf einem Bauernhof, in einer Mehrzweckanlage, einer Waldhütte, Zuhause...

### Wer soll Euch bei der Hochzeitsorganisation helfen?

- niemand
- die Trauzeugen
- ein „Tätschmeister“ „Gute Fee“ aus dem Freundeskreis
- ein professioneller Hochzeitsplaner

**Tipp:** Mindestens am grossen Tag selbst brauchen Sie zuverlässige Hilfe – den Job des Tätschmeisters / Guten Fee, sollten nicht die Trauzeugen übernehmen, da diese die Ehrenposition an Eurer Seite haben und Euch emotionalen Beistand leisten sollen.

## **Schritt 2: Äusse Deine individuellen Herzenswünsche!**

**Tipp:** Druckt die beiden Seiten (3+4) 2x aus und füllt sie getrennt von einander aus. Seit ganz ehrlich und antwortet nach euren Herzenswünsche.

### Was wollt Ihr für's Standesamt und/oder Kirche tragen?

- Braut: Brautkleid „ganz in weiss“
- farbiges Braut- oder Abendkleid Cocktailkleid
- Etwas anderes:

Bräutigam:

- „White tie“ (Frack)
- „Morning Coat“ (Cut)
- „Black tie“ (Smoking) Hochzeitsanzug
- festlicher Anzug, auch für andere Gelegenheiten einsetzbar leichter Sommeranzug
- Etwas anderes:

### Welche Ringe wünscht Ihr euch?

- schlichte Goldringe
- trendige Eheringe, vielleicht auch aus neuen Materialien, z.B.:
- individuelle Ringe vom Goldschmied
- solche, die Du mit Deinem Partner selbst geschmiedet habt einen Beisteckring zu einem auffälligen Verlobungsring (Braut)
- gar keinen, weil ich nicht gerne Ringe trage; stattdessen trage ich lieber:

### Womit möchtet Ihr am Hochzeitstag unterwegs sein?

- Pferdekutsche / - wagen in einem speziellen Auto:
- Schiff:
- im Hochzeitskonvoi aus Gäste-PWs
- ganz anders:

Was gehört für Euch an eurer Hochzeit unbedingt dazu?

- ein Hochzeitsfotograf ein Hochzeitsfilmer
- der Spalier nach der Trauung
- Hochzeitstauben
- Ballone
- Orgel in der Kirche
- Live-Musik – wie und wo:
- Ihre Lieblingsblumen:
- Anstecker für die Gäste (Namensschilder)
- Gästedarbietungen
- ein „Give Away“ für die Gäste
- Ein DJ
- der Hochzeitstanz
- die Hochzeitstorte
- Feuerwerk
- anderes:

Soll ein roter Faden durch Eure Hochzeit führen?

- nein
- ja:
- eine spezielle Farbe:
- ein spezielles Bild oder Logo:
- ein spezieller Spruch oder Text:
- ein spezielles Motto:
- etwas anderes:

Wie stellt Ihr eure Hochzeitseinladung vor?

- klassisch aus der Druckerei
- Fotokarte
- selbst gebastelt individuelles Design
- anders:

Wann wollt Ihr in die Flitterwochen?

- direkt nach der Hochzeitsfeier
- einige Tage nach der Hochzeit
- später:
- gar nicht
- Wunschziel:

Polterabend: Ja oder nein? Und wenn ja: Wer organisiert den/die Polterabend(e)?

- Braut / Bräutigam selbst

- Die Trauzeugen
- Andere:

### Schritt 3: Erstellt zusammen einen Budgetplan!

Wie viel Geld steht zur Verfügung, um die Hochzeit zu finanzieren? Summe:

- Gibt es jemanden, der sich an den Kosten beteiligt?
- die Eltern der Braut; Summe:
- die Eltern des Bräutigams; Summe:
- andere:

**Tipp:** Erstelle einen Budgetplan für die einzelnen Posten mit den Spalten „Geplante Kosten“, „Beste Offerte“ und „Tatsächliche Kosten“.bringen! Vielleicht willst Du dir aber von den Gästen etwas an Eure Hochzeit schenken lassen – z.B. mit einer Geschenkeliste oder für die Flitterwochen. Ich habe für Euch schon mal eine Liste erstellt, die Du dir kostenlos herunterladen kannst- Kostenübersicht-

### Schritt 4: Beginnt mit den Vorbereitungen und erledigt erste Formalitäten!

Falls sich Eure Eltern noch nicht kennen – organisiert ein Treffen. Vielleicht wollen Sie ja sogar eine Verlobungsfeier ausrichten?

- 

Fragt die von Euch auserkorenen Trauzeugen und Tätschmeister / Gute Fee, ob sie dieses ehrenvolle Amt annehmen möchten und organisiert so bald wie möglich ein erstes Treffen, bei welchem die Gestaltung der Feier und der ungefähre Ablauf besprochen werden.

- 

Stellt sicher, dass Ihr alle Papiere für das Standesamt und/oder die Kirche beisammen habt – besonders Ausländer warten manchmal wochen- wenn nicht monatelang auf spezielle Papiere wie Geburtsurkunde, Taufschein etc. Macht Euch auch Gedanken, wie Ihr nach der Hochzeit heissen wollt.

- 

Falls Ihr im Ausland heiraten möchtet, erkundigt Euch, welche Papiere und allenfalls Impfungen Ihr dort benötigt. Ist Euer Pass zum Zeitpunkt der Reise noch gültig? Braucht Ihr ein spezielles Visum?

- 

Wollt Ihr einen Ehevertrag? Dann last Euch fachkundig von einem Rechtsanwalt beraten, ggf. einen entsprechenden Vertrag aufsetzen und von einem Notar beurkunden.

Reicht die benötigten Ferien für Hochzeit und Flitterwochen ein.

## Schritt 5: Beginn der Organisation!

### 18 – 12 Monate vorher (oder so schnell wie möglich)

Setzt euch den Hochzeitstermin fest – nach Absprache mit Familie und den engsten Freunden, die ihr unbedingt an Eurer Hochzeit dabei haben möchten. Vielleicht kommen ja mehrere Termine in Frage? Dies erhöht eure Chancen bei der Suche nach Lokalitäten.

Besucht entsprechende Lokalitäten – Wenn es Euch gefällt nehmt gleich eine provisorische Reservation vor, vergesst aber nicht hinfallige Reservationen wieder zu stornieren!

Wenn es sich um eine unbewirtete Lokalität handelt – Sucht ein in Frage kommende Caterer!

Braut: Beginn in Ruhe die Suche nach dem passenden Brautkleid – die Kollektion für's nächste Jahr ist ab November in den Läden. Du wirst dich über die Lieferfristen wundern.

Reserviert Euch den Termin für die zivile Trauung in speziellen Traulokalen – dies ist manchmal schon ein Jahr vor der geplanten Eheschliessung möglich!

Erstellt eine erste Gästeliste.

Sucht ein Pfarrer oder Trauungsgestalter eurer Wahl (siehe [www.trauungszeremonie.ch](http://www.trauungszeremonie.ch)), lasst Euch euren Wunschtermin provisorisch reservieren und vereinbart ein erstes Gespräch.

Sobald die Lokalitäten feststehen: Entwerft für den Hochzeitstag einen Grobkonzept mit einem ersten Ablauf und klärt folgende Fragen:

- Falls die Anreise zu den einzelnen Lokalitäten mit dem eigenen PW für die Gäste nicht möglich oder erwünscht ist - welche Transportmittel werden noch benötigt?
- Wieviel wird Euch die Hochzeit ungefähr kosten?

- Überlegt Euch ob mit den Lokalitäten noch Kosten verbunden sind, die Ihr ursprünglich nicht berücksichtigt hatten, z.B. für Mobiliar (Stühle, Tische) oder Catering.

Zeit für einen Budgetvoranschlag!

Wenn sich ein roter Faden durch Eure Hochzeit ziehen soll – legt diesen jetzt fest!

Informiert Eure Gäste über den Hochzeitstermin: Verschickt ein „Save the Date“ – wenn Ihr euch für einen roten Faden entschieden habt, beginnt er im Idealfall jetzt!

## 12 - 6 Monate vorher

Organisiert die benötigten Drucksachen:

- Einladungen
- Trauungsprogramm
- Menükarten
- Tischkärtchen

Wählt die Musik für Kirche und Feier aus und bucht den gewünschten Musiker.

Holt Euch Angebote für den Fotografen und allenfalls Hochzeitsfilmer ein und nehmt auch hier entsprechende Buchungen vor. Die Chemie muss untereinander stimmen!

Holt Euch Angebote für die Transportmittel am Hochzeitstag (Limousine, Schiff, Car, Postauto..) ein und bucht sie.

Wenn Ihr noch Mobiliar für Ihre Hochzeit brauchen (Stühle für die Trauung, Tische, eine Bar, Hussen...) – sucht Euch Anbieter für Mietmobiliar und nehmt entsprechende Reservationen vor.

Macht Euch Gedanken über die Unterhaltung während Apéro und Bankett und bucht bei Bedarf professionelle Unterhalter.

Kauft nun Brautkleid und Anzug samt Accessoires (Schuhe, Haarschmuck, Handschuhe, Handtasche, Krawatte/Schleife/Plastron etc.) und lasst Euch allfällige Änderungen in Auftrag geben.

Kostenkontrolle: Führt den Budgetplan nach!

## 6 – 3 Monate vorher

Besorgt Euch jetzt das Outfit für das Standesamt.

Braut: Mach Dir einen Termin für die Probefrisur und das Probe-Make-Up und reservier Dir dann gleich den Termin am Hochzeitstag.

Wählt Euch eure Trauringe aus und geben Sie die Gravur in Auftrag.

Organisiert die Hochzeitsreise – bitte bei den Buchungen darauf achten, dass Ihr zum Zeitpunkt der Reise wahrscheinlich einen neuen Namen tragen werdet!

Versendet die Einladungen (spätestens 3 Monate vorher) und kontrolliert den Rücklauf.

Besprecht das Angebot für Apéro und Bankett mit den jeweiligen Anbietern.

Wählt die Hochzeitstorte aus und bestellt Sie (Einstöckig, Füllung, Form, Dekor..).

Besorgt die Gastgeschenke falls Ihr welche übergeben möchtet.

Wer organisiert den Polterabend? Ihr selbst, Trauzeugen, Freude?

Organisiert bei Bedarf Kinderbetreuung für Apéro/Feier und auch Kleider für die Blumenkinder.



Sucht Euren Floristen, die für Eure Hochzeit in Frage kommen – im Idealfall aus der Region. Teilt Eure Wünsche und Vorstellungen mit und lasst euch ein Angebot machen für:

- Brautstrauss (ev. Trauzeuginnenstrauss) und Corsage(n) (ev. auch für Trauzeugen)
- ...Dekoration der Trauungszeremonie
- ...Dekoration des Apéros
- ...Dekoration für das Bankett (im Idealfall können obige Elemente wiederverwendet werden)
- ...Anstecker der Gäste (falls gewünscht)
- ...Ringkissen (falls gewünscht)

Passt den Ablaufplan an: ergänzt ihn mit den neusten Lieferanten.

Besprecht mit den Foto- und Videografen den genauen Ablauf. Äussert Eure Wünsche! Was soll fotografiert und gefilmt werden?

Legt zusammen mit dem Pfarrer/Trauungsgestalter den detaillierten Ablauf für die Trauungszeremonie fest – teilt Eure individuellen Wünsche (Musik, Texte, Trauspruch etc.) mit. Gestaltet das Programm zur Kirche. Besorgt Euch bei Bedarf eine Hochzeitskerze.

Reicht die Papiere für Ihre Ziviltrauung beim Standesamt ein – dies ist erst 3 Monate vor dem Termin möglich!

Kostenkontrolle: Führt den Budgetplan nach.

## 1 Monat vorher

Gästeliste: Prüfe Zu- und Absagen und fragt nach, wenn Ihr von Gästen noch nichts gehört haben. Entwerft die Sitzordnung.

Probiere das Brautkleid / den Hochzeitsanzug nochmals an mit allem Zubehör – fehlt noch etwas? Besorgt im Brautmodengeschäft oder beim Floristen bei Bedarf ein Ringkissen.

Passt bei Bedarf die Versicherungen an.

Kontrolliert die notwendigen Dokumente und Unterlagen für die Hochzeitsreise auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

Lauft Eure Hochzeitsschuhe zuhause ein – möglichst täglich ein paar Stunden!

Holt die Eheringe ab.

## 2 – 1 Woche vor der Hochzeit

Bräutigam: Besuche den Friseur.

Macht die Abschlussbesprechung mit Trauzeugen und Tätschmeister. Fahrt im Idealfall die Strecken nochmals ab und achtet auf Baustellen oder andere Verkehrsbehinderungen. Bestimmt die Aufgabenverteilung für den Hochzeitstag – wer macht genau was?

Erstellt dann das finale Drehbuch für Euren Hochzeitstag mit allen Kontaktadressen und verschickt diesen an Trauzeugen, Tätschmeister und Gute-Fee.

Trefft die letzten Vorbereitungen für die Hochzeitsreise und organisiert das leeren vom Briefkasten, das Wässern der Blumen etc.

## 3 – 1 Tage zuvor

Kontrolliert die Gästeliste (letzte Abmeldungen berücksichtigen!) und erstellt die definitive Sitzordnung. Meldet die definitive Anzahl Gäste ans Restaurant/Hotel (Vertrag beachten – ist in der Regel zwischen 72 und 24 h davor möglich)

Packt Euch nun eine Notfalltasche für den Hochzeitstag. Gute Dienste erweisen:

- Taschentücher
- Erfrischungstücher und Deo (transparent)
- Kleiderroller oder -bürste
- Shoe-Polish
- Reservestrümpfe
- verwendetes Make-Up (Lippenstift, Lidschatten, Mascara, Puder...)
- Sonnenschutzspray mit hohem UV-Faktor (transparent)
- Haarbürste, -kamm
- Nagelfeile
- Nähzeug mit Schere
- Schmerztabletten, allenfalls andere Medikamente (z.B. Notfalltropfen)
- Blasen- und andere Pflaster
- Sekundenkleber (Absätze!) – und –entferner (falls es schiefgeht...;-)
- Post-it (für nicht angeschriebene Geschenke)
- Energieriegel und Traubenzucker
- Sonstiges:

Bringt alle Accessoires, die noch bei Euch zu Hause sind, an die richtigen Plätze: Deponiert Tischkärtchen, Give-Aways, Menukarten u.ä., welches beim Bankett benötigt wird, bereits in der dafür vorgesehenen Lokalität, bringt Anstecker, Trauungsprogramm, Notfalltasche u.ä. dem Täschtmeister oder den Trauzeugen. Am grossen Tag solltet Ihr nur das nötigste mitnehmen müssen!

Packt die Koffer – für die Hochzeitsnacht und/oder die Flitterwochen.  
Unentbehrlich für die Braut ist eine volle Flasche Conditioner oder noch besser eine Haarkur samt Auskämbbürste, um sich von der Frisur möglichst bald zu erholen und die Haare zu entwirren.

Braut: Leg Dir alle Utensilien für den Besuch beim Friseur und bei der Kosmetikerin zurecht:

- Spangen, Blumen und andere Accessoires für die Frisur
- Spezieller Lippenstift
- Sonstiges:

Legt die Trauringe und die Papiere / Identitätskarten bereit.

## Am Hochzeitstag

Steht früh auf und geniessen Sie in Ruhe noch eine Tasse Tee oder Kaffee, Fruchtsaft (Vitamine!) und ein kleines Frühstück.

Geniesst die Vorbereitungen (Frisur, Make-Up, Anziehen), vergesst nicht, einen Lunch einzuplanen! Nervennahrung!

Nehmt Ringe, Papiere und Handtasche und Gepäck für die Übernachtung mit – mindestens Wechselwäsche, die Toilettensachen, eine bequeme Jeans samt Shirt, warmer Jacke und flache Schuhe solltest Du unbedingt dabei haben, auch wenn Ihr gar nicht übernachten wollt! Man weiss ja nie...

... ..und jetzt geniessen, geniessen, geniessen! Denkt daran – wenn etwas nicht ganz so läuft, wie geplant, wird das ausser Euch kaum einer merken! Reget Euch nicht über Kleinigkeiten auf – der grosse Tag geht so schnell vorbei!

## Nach der Hochzeit

Foto für die Dankeskarte auswählen und Dankeskarte in Druck geben bzw. selbst zusammenstellen. Dankeskarten schreiben und verschicken.

Rechnungen für die Hochzeit begleichen.

Hochzeitgarderobe reinigen lassen. (Wenn Du es jetzt nicht machst, machst Du es nie mehr....)

Dokumente aktualisieren:

- Pass / ID
- AHV-Ausweis
- Führerschein / Fahrzeugausweis
- Kreditkarten / Bankkarten
- Kundenkarten

Bekanntgabe von Namensänderung und Familienstand. Erkundigt Euch vorab per Telefon, was genau benötigt wird (Kopie Eheschein, Kopie Pass/ID, Passfoto...):

- Arbeitgeber
- Vermieter
- Krankenkasse
- Telefongesellschaften
- EWZ
- Versicherungen
- Zeitungen, Versandhäuser
- Vereine
- Strom, Wasser, Gas,
- Klingelschild und Briefkasten
- Sonstiges:

*Save the Bride*  
*The Wedding Shop*